

Fußball, Kreispokal-Finale

## Für Berg würde sich "ein Kreis schließen"

**WAZ** Bochum, 20.05.2009, Philipp Zimmer



**Der SC Weitmar 45 will seine überragende Saison krönen, doch Manfred Emrich kündigt harte Gegenwehr an. Die SG Wattenscheid 09 trifft zuvor im kleinen Finale auf die DJK RW Markania.**

Im Januar 2008 gewann Weitmar 45 die Hallen-Kreismeisterschaft, im Sommer folgte der Aufstieg in die Landesliga, wo sich die Berg-Elf frühzeitig den Klassenerhalt sicherte. Am Donnerstag könnten die Rot-Weißen nun ihre erfolgreichsten Eineinhalbjahre der Vereinsgeschichte krönen, wenn sie um 16 Uhr „In der Hei“ im Kreispokal-Finale auf den A-Ligisten Adler Dahlhausen treffen. „Für mich würde sich mit einem Sieg ein Kreis schließen“, sagt Trainer Jörg Berg, der ankündigt: „Natürlich sind wir der Favorit und wollen dieses Spiel auf jeden Fall gewinnen.“ Doch er warnt auch: „Ich erwarte ein äußerst schwieriges Spiel. Wir werden alles abrufen müssen.“



Manfred Emrich und seine Adler aus Dahlhausen wollen Favorit Weitmar 45 im Kreispokalfinale kräftig ärgern. "Wir sind immer für eine Überraschung gut", sagt der Übungsleiter.

Kampflos in ihr Schicksal ergeben werden sich die Adler aus Dahlhausen aber nicht, auch wenn sie durch ihren Halbfinalsieg über Markania schon sicher für den DFB-Pokal auf Landesebene qualifiziert sind. Übungsleiter Manfred Emrich jedenfalls kündigt selbstbewusst an: „Wir sind immer für eine Überraschung gut.“ Sich „hinten reinzustellen und zu mauern“, ist in seinem Konzept dabei nicht vorgesehen. Viel mehr sagt er: „Wir werden versuchen, unser Spiel durchzuziehen und nicht alle guten Fußballer in die eigene Hälfte zurückziehen. Schließlich haben wir einige Leute, die immer in der Lage sind, ein Tor zu schießen.“

Verzichten muss Emrich auf Victor Huhn, seinem Gegenüber Jörg Berg werden allerdings ebenfalls einige Stammspieler fehlen. Dafür aber haben die 45er ihre Zugänge Nummer vier bis acht für die kommende Saison bekannt gegeben. Nach Osman Celik, Hadi Ohadi und Sven Scheffler (alle Weitmar 45), werden auch Dino Viotto (DJK TuS Hordel),

Daniel Michael (FSV Witten), Dennis Schiemann (SpVgg Gerthe), Marcel Sterkau (vereinslos/zuvor Wattenscheid 09, A-Jugend) und Jan Baldenbach (SW Eppendorf) ans „Waldschlößchen“ wechseln. Verlassen wird die 45er indes Alessandro Martelli, der bei

Wattenscheid 08 im Gespräch ist.

Anders als für die beiden Finalisten geht es für Wattenscheid 09 und die DJK RW Markania zuvor im Spiel um Platz drei (14 Uhr) um Alles oder Nichts. Denn nur der Gewinner dieses Duells qualifiziert sich für den Westfalenpokal. Deshalb kommt 09-Coach Thomas Obliers auch schnell zur Sache: „Für uns ist ein Sieg Pflicht. Mit welcher Elf wir antreten ist dabei egal. Wir müssen halt schnell für klare Verhältnisse sorgen.“

Dies wäre natürlich gar nicht im Sinne von Markanias Trainer Christian Hohaus, dessen Team sich bereits im Vorjahr im kleinen Finale der SG 09 geschlagen geben musste. Damals hieß es am Ende 2:6. „Wir müssen zusehen, dass wir uns so gut wie möglich verkaufen“, sagt Hohaus, der seine Elf „nicht ins offene Messer rennen“ lassen möchte. „Wir werden tief stehen und versuchen, den ein oder anderen Konter zu setzen.“ Doch, ganz Realist, sagt er: „Ich bin eigentlich ein hoffnungsvoller Mensch. Doch wir alle wissen, was vier Klassen Unterschied ausmachen.“